



Berichte der Raubeobachtung

## Kreisprofil Oder-Spree

Berichtsjahr 2019



# Impressum

*Herausgeber:*

Landesamt für Bauen und Verkehr  
Lindenallee 51  
15366 Hoppegarten  
Internet: <https://lbv.brandenburg.de>

*Bearbeitung:*

Landesamt für Bauen und Verkehr  
Abteilung Städtebau und Bautechnik  
Dezernat Raumbewertung und Stadtmonitoring

Tel.: 03342 4266-3112  
Fax: 03342 4266-7615  
E-Mail: [Ina.Schust-Kiessling@LBV.Brandenburg.de](mailto:Ina.Schust-Kiessling@LBV.Brandenburg.de)

**Gebietsstand:** soweit nicht anders vermerkt, 31. Dezember 2019  
**Sachdatenstand:** soweit nicht anders vermerkt, Juni 2019 oder Dezember 2019  
**Kartengrundlagen:** Darstellung auf der Grundlage von digitalen Daten der Landesvermessung; LGB Brandenburg

Vervielfältigungen und Auszüge sind nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig.

© LBV, Dezember 2021

## 1.1 Basisinformationen

- **Landkreis Oder-Spree (LOS)** – einer der größeren Landkreise des Landes Brandenburg (2.257 km<sup>2</sup>)
- zur **Planungsregion Oderland-Spree** gehörend mit den Landkreisen Märkisch-Oderland (MOL) und der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder)
- **Kreisverwaltungssitz:** Beeskow (mit 8.040 EW an achter Stelle aller Gemeinden im Kreis)
- größte Stadt: Fürstenwalde/Spree (31.965 EW)
- **Naturraum:** wald- und wasserreiches Ostbrandenburgisches Heide- und Seengebiet geprägt durch das Berliner Urstromtal mit Oder-Spree-Kanal und Spree
- **Berliner Umlandkreis:** kleiner Bereich im Nordwesten zum Berliner Umland gehörend (an Berlin angrenzende Gemeinden mit Vorortcharakter) – großer Teil im weiteren Metropolenraum (ländliche Prägung, aber mit industriellen Standorten wie Eisenhüttenstadt, Fürstenwalde/Spree und Beeskow)

## 1.2 Administration und Flächen

- 37 **Gemeinden**, davon 11 amtsfreie mit durchschnittlich etwa 11.000 EW (Rietz-Neuendorf, Tauche und Friedland mit unter 5.000 EW)
- **Siedlungsdichte:** ca. 810 EW/km<sup>2</sup> Siedlungs- und Verkehrsfläche (Land Brandenburg mit und ohne kreisfreie Städte: ca. 890 EW/km<sup>2</sup> bzw. 800 EW/km<sup>2</sup>)
- im Kreisvergleich drittstärkster Anstieg der **Siedlungs- und Verkehrsflächen** 2000-2015 – danach geringfügige Zunahme; Anteil an der Kreisgesamtläche mit 9,7 % nur wenig höher als das Landesmittel
- höchster **Wald- und Gewässerflächenanteil** aller Kreise Brandenburgs: 51 %
- **Großschutzgebiete:** Anteil an den Naturparks Dahme-Heideseen und Schlaubetal, letzteres mit den bekanntesten und größten **Naturschutzgebieten** des Kreises: Reicherskreuzer Heide und Schlaubetal

### Gemeindestatistik zum 31.12. des Jahres

	1993	2002	2019
Anzahl Gemeinden	138	67	37
Mittlere EW-Zahl	1.361	2.898	4.833
Anz. Gem. Berliner Umland	11	9	5
Mittlere EW-Zahl	2.976	4.535	8.988
Anzahl amtsfreie Gemeinden	6	6	11
Mittlere EW-Zahl	19.331	18.633	10.997
Anzahl Ämter	12	12	6
Mittlere EW-Zahl	5.987	6.864	9.639



Topografie

- Siedlungsbereich
- Wald
- Gewässer



Administrative Gliederung 2019

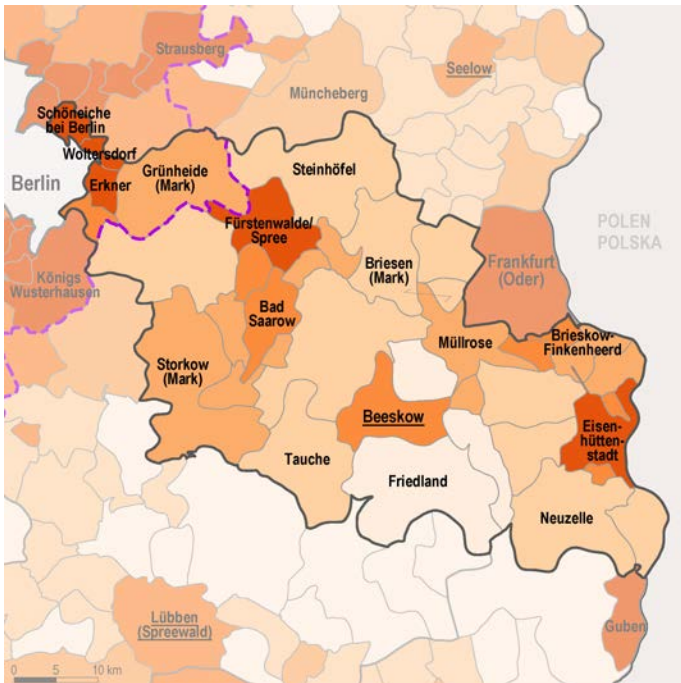
- Amt
- amtsfreie Gemeinde
- kreisfreie Stadt
- Grenzen
- Bundesland
- Landkreis/kreisfreie Stadt
- Amt/amtsfreie Gemeinde

Stadt/Gemeinde nach Einwohnerzahl 2019

- 50.000 bis unter 200.000
- 10.000 bis unter 50.000
- 5.000 bis unter 10.000

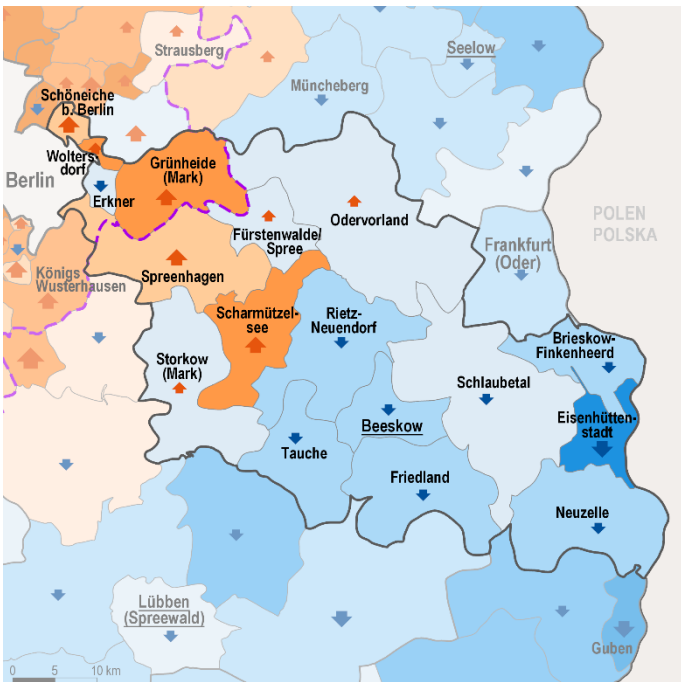
- Gemeinde
- Berliner Umland

# 2 Bevölkerung



**Bevölkerungsdichte der Gemeinden 2019 (Einwohner je km²)**

unter 20	40 bis unter 80	300 und größer
20 bis unter 40	80 bis unter 300	



**Bevölkerungsentwicklung 2019 zu 2000 (in %)**

30 und größer	-10 bis unter 0	20 und größer
20 bis unter 30	-20 bis unter -10	10 bis unter 20
10 bis unter 20	-30 bis unter -20	0 bis unter 10
0 bis unter 10	unter -30	-10 bis unter 0

**Vorausschätzung 2030 (in %)**

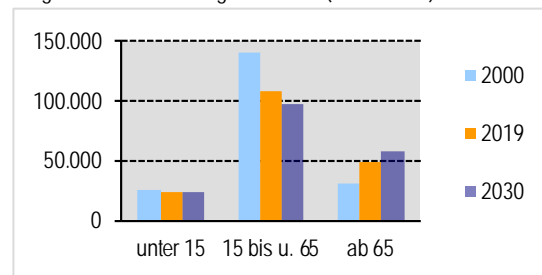
20 und größer
10 bis unter 20
0 bis unter 10
-10 bis unter 0
unter -10

## 2.1 Einwohnerverteilung und -struktur

- **Einwohnerzahl:** liegt mit ca. 178.800 EW im oberen Mittelfeld der Landkreise
- **unterdurchschnittliche 45 %** der Bevölkerung lebt in den vier Städten und Gemeinden mit mehr als 10.000 EW (die beiden größten Städte Eisenhüttenstadt und Fürstenwalde/Spree nicht im BU gelegen)
- nach LDS zweitgeringste **Bevölkerungsdichte** aller Berliner Umlandkreise mit 79 EW/km² (Land: 85)
- **räumliche Differenzierung:** LOS mit großem Abstand kleinster Anteil der Bevölkerung im Berliner Umland (25 %); bezüglich der Bevölkerungsdichte vergleichsweise geringe Disparität zwischen Berliner Umland und weiterem Metropolitanraum

### Einwohner nach Altersgruppen 2019

Vergleich 2000 und Prognose 2030 (Basis 2019)



## 2.2 Bevölkerungsentwicklung 2000-2019

- **Einwohnerückgang:** mit -9 % einziger Berliner Umlandkreis mit negativer Entwicklung seit 2000
- **Berliner Umland des Kreises:** im Vergleich niedrigster Zuwachs (12,5 %); nur Erkner und Rüdersdorf bei Berlin (LK MOL) Gemeinden im BU mit EW-Abnahme
- **natürlicher Saldo:** anhaltend negativ, ungünstigster Wert der Berliner Umlandkreise (2000-2019: -82 je 1.000 EW; Landeswert: -75,5 je 1.000 EW)
- **Wanderungsüberschüsse** gesamt und gegenüber Berlin, aber: geringster Saldo im Vergleich der Umlandkreise im betrachteten Zeitraum
- **Wanderungsprofiteure:** nicht nur das Berliner Umland und daran angrenzende Gemeinden, sondern auch Storkow (Mark), das Amt Scharmützelsee und weitere in Nachbarschaft von FF und Eisenhüttenstadt
- **negative natürliche Entwicklung in 2019** (Saldo von ca. -6 je 1.000 EW); Wanderungsgewinne (Saldo: ca. 7 je 1.000 EW); Einwohnerzuwachs nur 0,1 % (alle Werte ungünstiger als der jeweilige Landesdurchschnitt)

## 3.1 BIP und Bruttowertschöpfung

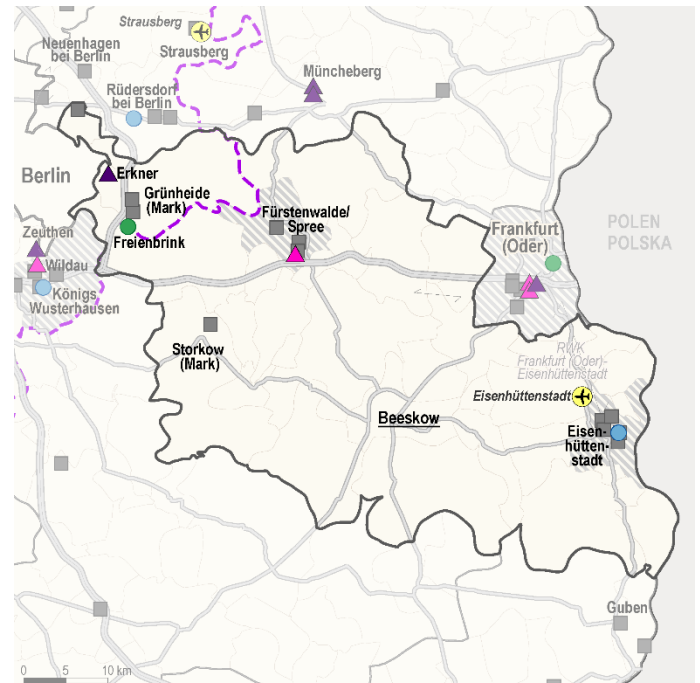
- LOS hinsichtlich **Bruttoinlandsprodukt** 2019 mit ca. 4,8 Mrd. € im oberen Mittelfeld aller Kreise gelegen bei überdurchschnittlicher Steigerung 2015-2019 von 16 %
- **BIP je Erwerbstätige** geringfügig unter dem Landesdurchschnitt liegend (ca. 66 T€)
- **BIP je Einwohner** (s. Abb.) unter dem Landesdurchschnitt von fast 30 T€
- **Bruttowertschöpfung** 2019: mit etwa 4,3 Mrd. € höher als der Durchschnitt aller Kreise; vergleichsweise hoher Anteil des produzierenden Gewerbes von 35 % (Land: 27 %)

## 3.2 Umsätze und Unternehmensstruktur

- in 2019 mit etwa 2,4 Mrd. € nach TF, UM und OHV vierthöchster **Jahresumsatz** im verarbeitenden Gewerbe (Betriebe ab 20 Beschäftigte)
- höchster **Exportanteil** am Umsatz von 59 % (Land: 31 %)
- mit 92 Beschäftigten je Betrieb vergleichsweise hohe **durchschnittliche Betriebsgröße** im verarbeitenden Gewerbe; hervorzuheben vor allem Eisenhüttenstadt
- Unternehmensstruktur des LK geprägt durch KMU (insgesamt 93 % der Betriebe mit weniger als 250 tätigen Personen; fast zwei Drittel mit weniger als 50 Beschäftigten); hinzu kommen einzelne große Unternehmen (zwei davon ab 500 Mitarbeiter)
- Schwerpunkte im Landkreis bezüglich folgender Cluster: Metall, Kunststoffe und Chemie, Energietechnik, Verkehr/Mobilität/Logistik
- durch die Tesla-Ansiedlung starker „global player“ im **Automotiv-Bereich**

## 3.3 Tourismus

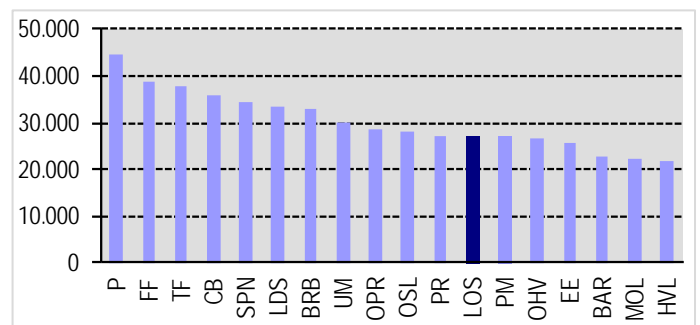
- LOS bildet zusammen mit MOL und FF das **Reisegebiet Seenland Oder-Spree**
- 2012-2019 positive Entwicklung an **Übernachtungen** trotz Abnahme der **Beherbergungsbetriebe** und **Gästebetten**, insgesamt Stabilität auf hohem Niveau
- in 2019 nach LDS zweithöchste Werte in Bezug auf die angebotenen Gästebetten (über 9.000) und Übernachtungen (ca. 1,4 Mio.)
- **Potenziale**: vor allem Wasser- und Radtourismus von Oder und Schlaubetal bis zum Berliner Umland



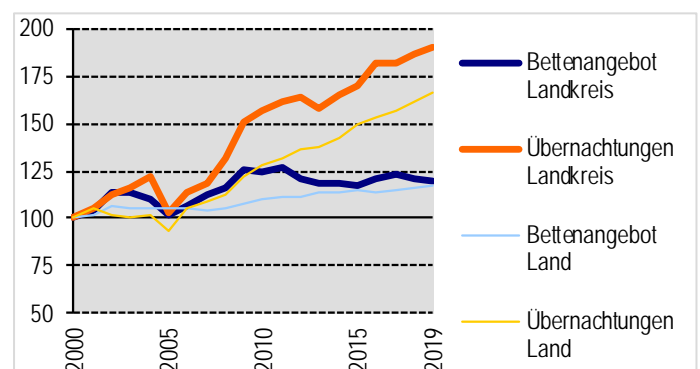
Wirtschaftliche Schwerpunkte und wirtschaftsnahe Infrastruktur 2021



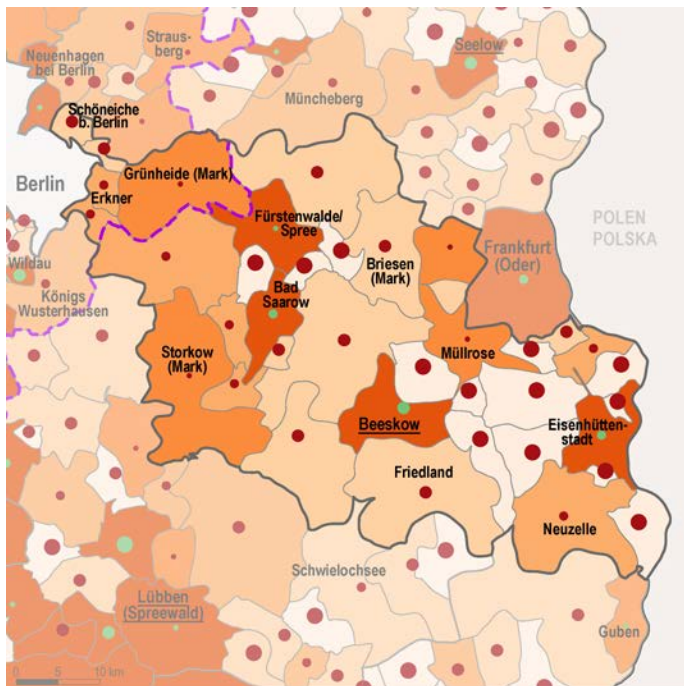
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2019 (in €)



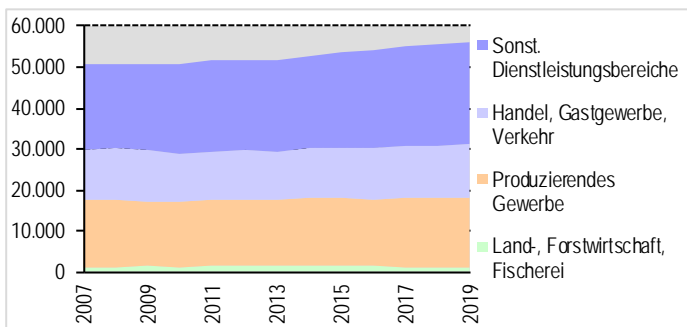
Tourismusentwicklung bis 2019 (2000 = 100)



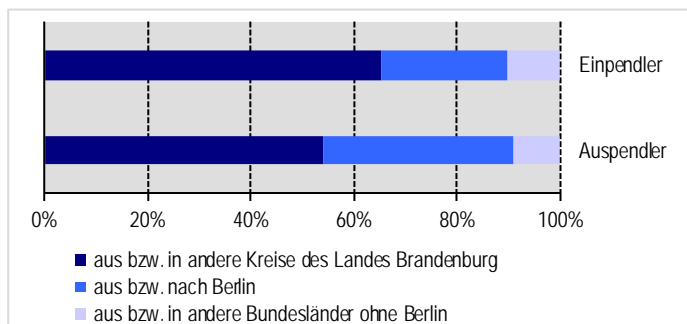
# 4 Beschäftigung



SV-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort



Pendler 2019 über Kreisgrenzen in Prozent (> 9 Personen pro Gemeinde)



## 4.1 Beschäftigtendaten

- im Kreisvergleich hohe Zahl an SV-pflichtig Beschäftigten am Arbeitsort (2019: ca. 56.000)
- Beschäftigtenentwicklung 2019 gegenüber 2000 nahezu unverändert nach Abnahme insbesondere bis Mitte der 2000er Jahre und danach folgender unter dem Landesdurchschnitt bleibender Zunahme
- Arbeitsplatzentwicklung 2007-2019: +11 % (Land +16 %); über dem Landesdurchschnitt liegender Anstieg im Bereich der sonstigen Dienstleistungen, in Handel, Verkehr, Gastgewerbe aber geringste Zunahme aller Kreise nach PR (Kreis mit Rückgang)
- im Berliner Umland in 2019 unter 20 % der SV-pflichtig Beschäftigten des LK tätig (geringster Anteil)
- Beschäftigendichte 2019: mit 314 SV-pflichtig Beschäftigten je 1.000 EW etwa dem Durchschnitt der Landkreise entsprechend; Umlandkreis mit höherem Dichtewert im weiteren Metropolitanraum
- besondere Arbeitsmarktzentren: mit Abstand Fürstenwalde/Spree (verarbeitendes Gewerbe, Handel, Baugewerbe) und Eisenhüttenstadt (verarbeitendes Gewerbe) vor Beeskow mit hoher Beschäftigtenzahl und höchster -dichte

## 4.2 Pendlerverflechtungen

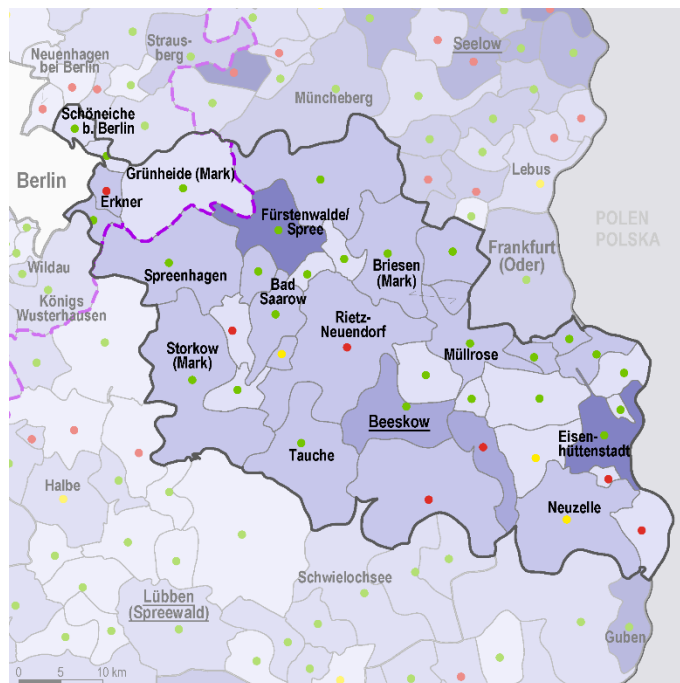
- 2019 Auspendlerüberschuss von ca. 14.200 Personen; damit hoher Wert im Vergleich aller Kreise, bezüglich der Umlandkreise eher gering
- niedrigste Auspendlerquote der Berliner Umlandkreise: Arbeitsort außerhalb des Kreises bei 44 % der SV-pflichtig Beschäftigten mit Wohnort in LOS
- weniger als 14.000 der fast 31.000 Auspendler arbeiten in Berlin (geringster absoluter Wert im Vergleich der Umlandkreise), 18 % in FF und fast 10 % in MOL
- niedrige Einpendlerquote von 30 %
- von den ca. 16.700 Einpendlern fast 60 % aus anderen Kreisen Brandenburgs kommend, 22 % aus Berlin (vorwiegend nach Fürstenwalde/Spree und in die Umlandgemeinden) sowie 9 % aus dem Ausland
- Pendlerschwerpunkte (einschließlich Binnenpendler des LK): Fürstenwalde/Spree und Eisenhüttenstadt (über 8.000 bzw. 6.000 Einpendler), gefolgt von Beeskow, Grünheide (Mark), Erkner und Bad Saarow
- mittlerer Nichtpendleranteil; ca. 35 % der SV-pflichtig Beschäftigten wohnen im Arbeitsort

## 5.1 Arbeitslosigkeit

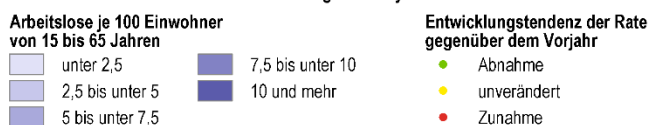
- einziger Berliner Umlandkreis mit einer über dem Durchschnitt liegenden **Arbeitslosenquote** im Juni 2019 mit 5,8 % (Basis: alle zivilen Erwerbspersonen)
- Rückgang der Quote im Vergleich zum Vorjahresmonat um -0,6 %-Punkte; 2015-2019 um -2,5 %-Punkte (Land: -2,7 %-Punkte)
- nach Zunahme der **Zahl der Arbeitslosen** bis 2004 starke Abnahme 2006-2010, Stagnation 2012-2014; insgesamt 2004-2019 Rückgang um über 12.900 auf ca. 5.400 Personen
- 45 % aller Arbeitslosen **weiblich**; 8,9 % aller Arbeitslosen **jugendlich**, im Vergleich aller Kreise jeweils hohe Anteile
- auf Gemeindebasis vorliegende **Arbeitslosenrate** Juni 2019: nur vier Gemeinden über dem Landesdurchschnitt von 4,8 % liegend (darunter Fürstenwalde/Spree 9,7 %, Eisenhüttenstadt 7,9 %, Beeskow 6,4 %); niedrige Werte nicht nur im Berliner Umland, sondern auch angrenzend an Brandenburger Städte

## 5.2 Transferleistungen/Sozialleistungen

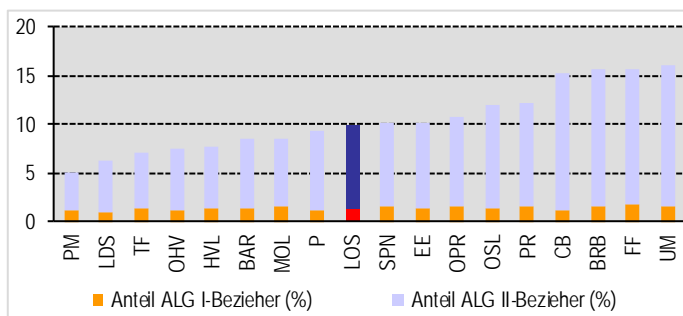
- **Arbeitslosengeld I (ALG I)**: starker Rückgang der Bezieher gegenüber 2015 mit -20 % (Land: -15 %); leichte Abnahme der Quote auf ca. 1,4 % (Anteil an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter)
- Rückgang der Bezieher von **Arbeitslosengeld II** (erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte nach SGB II) gegenüber 2015 um -28 % (Land: -27 %), einziger Berliner Umlandkreis mit überdurchschnittlicher **ALG II-Quote** von 8,5 % (Land: 8,1 %)
- **Sozialgeld** (nicht erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte nach SGB II): im Landkreisvergleich mittlere Abnahme der Bezieher gegenüber 2015 von -29 %; höchste Quote der Berliner Umlandkreise (bezogen auf die Altersgruppe) von ca. 12 % (Land: 12,5 %)
- 2014-2019 bei Empfängern von **Leistungen nach SGB XII** in allen Bereichen ungünstigere Entwicklung als der Landesdurchschnitt
- im Kreisvergleich mittlere Zunahme an **Pflegeleistungsempfängern** seit 2015 um 37 % auf fast 12.600 Personen, davon 14 % im stationären Bereich (geringer Anteil); Anstieg der Quote, gemessen an der Bevölkerung auf 7,0 % (Land: 6,1 %)



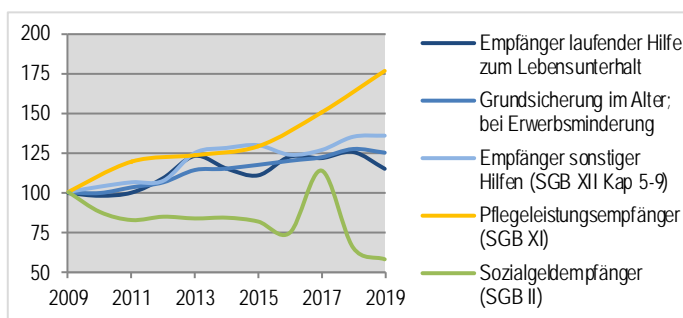
Arbeitslosenrate Juni 2019 und Entwicklung zum Vorjahresmonat

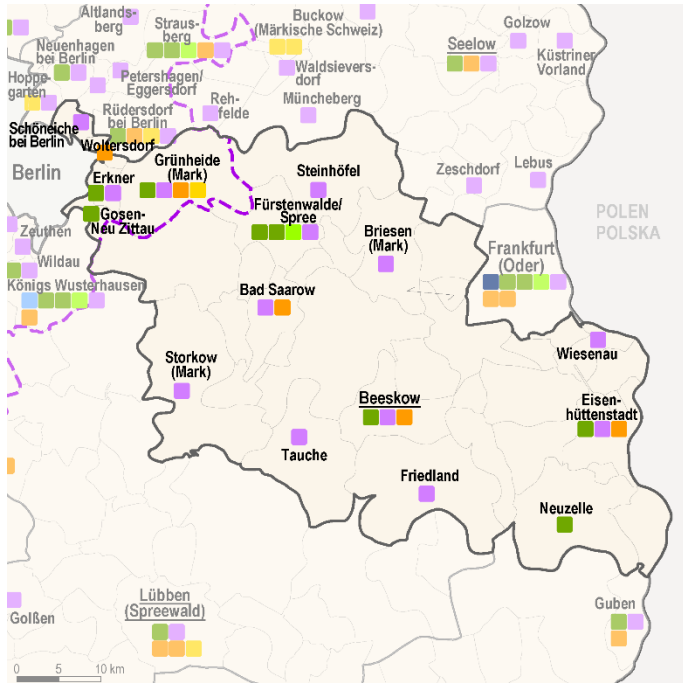


Anteil ALG-Bezieher an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter 06/2019



Empfänger von Transfer-/Sozialleistungen – Entwicklung (2009 = 100)





Einrichtungen Sozialer Infrastruktur 2019

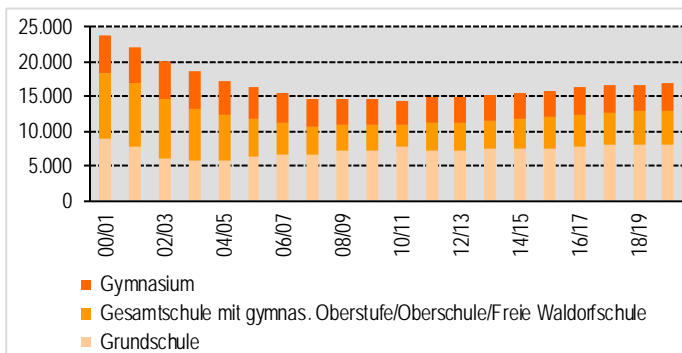
## Bildung

- Universität
- Hochschule
- Öffentliche Bibliothek(en)

## Gesundheit

- Gymnasium
- Oberstufenzentrum
- Krankenhaus
- Rehabilitationseinrichtung

## Entwicklung der Schülerzahlen nach Schulformen



## 6.1 Überblick Daseinsvorsorge

- **Bildungs-, Gesundheits- und Kultureinrichtungen** in den vier Mittelzentren, aber auch in weiteren Gemeinden, z. B. Kur- und Rehabilitationseinrichtungen in Bad Saarow und Grünheide (Mark)
- Betreuungsquote **Kindertagesstätten** (01.03.2020): 52 % der Kinder unter 3 Jahren und 96 % der 3- bis unter 6-Jährigen (Landesdurchschnitt: 52 bzw. 95 %)
- Kitaplatzversorgung einschließlich Hortbetreuung: überdurchschnittliche 79 je 100 Kinder unter 12 Jahren

## 6.2 Bildung

- Rückgang der **Schülerzahl** an allgemeinbildenden Schulen gegenüber 2000 mit -28 % leicht überdurchschnittlich (Land: -25 %); 2010-2019 Stabilisierung und im Folgenden überdurchschnittliche Zunahme im Kreisvergleich um 16 %
- Zahl der **Schulabgänger** bis 2010 entsprechend rückläufig, danach Zunahme: Schuljahr 2019/20 gegenüber 2010/11 höchster Anstieg aller Kreise um 46 % (Land: +28 %); starker Rückgang der Abschlüsse mit Hochschulreife 2011, Zunahme erst wieder ab 2015
- Anteil der Schüler\*innen an Gymnasien an allen der allgemeinbildenden Schulen bei überdurchschnittlichen 22 %
- in 2019 höchste Anzahl an **Berufsschülern** aller LK mit ca. 3.300 (mehr nur in den kreisfreien P und CB); nach überdurchschnittlichem Rückgang 2000-2010 moderate Abnahme im Zeitraum 2010-2019 von -19 % (Land: -28 %)
- „Oberstufenzentrum Oder-Spree“ nach Fusion der beiden OSZ Palmnicken in Fürstenwalde/Spree und Gottfried-Wilhelm-Leibniz in Eisenhüttenstadt in 2012 Ausbildung in fast 40 Berufen – davon viele im technischen Bereich – unter Beibehaltung der beiden Standorte

## 6.3 Exkurs Einzelhandel

- Die Einzelhandelsstruktur und Verkaufsflächen in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg wurden 2015/2016 erfasst und ausgewertet. Eine geplante Aktualisierung der Daten konnte noch nicht vorgenommen werden.



## 7.1 Verkehr

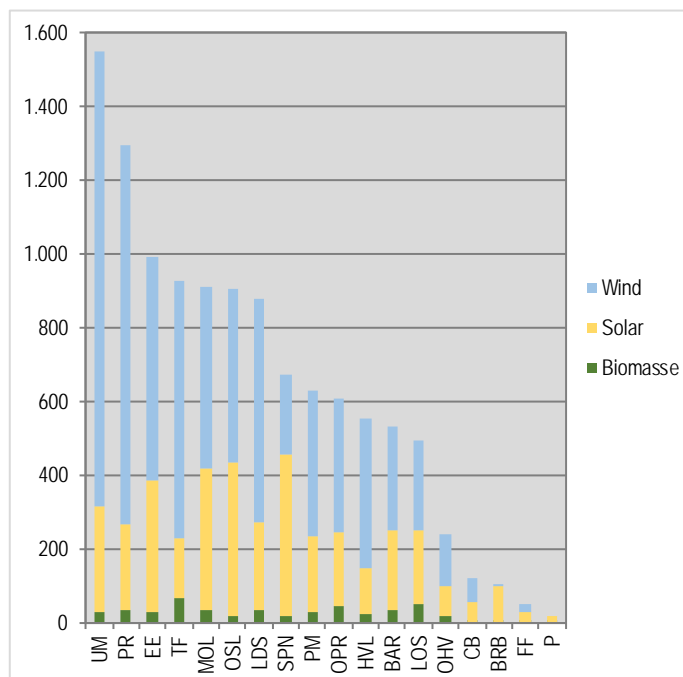
- etwa dem Durchschnitt entsprechende **Straßennetz-dichte** (überörtlicher Verkehr) von 40 km/100 km<sup>2</sup> (Land: 41 km/100 km<sup>2</sup>); ebenso bezogen auf die Einwohnerzahl mit einem Wert von 5 km/1.000 EW
- Autobahn-Anschlussstellen der BAB 12 von den vier Zentralen Orten des Kreises innerhalb von 10 Minuten (Erkner, Fürstenwalde/Spree) bzw. 20 Minuten (Beeskow, Eisenhüttenstadt) erreichbar
- Einbindung in das **SPNV-Netz** mit einer Regionalexpress-Linie (RE 1 Berlin-Frankfurt (Oder)-Cottbus) und drei Regionalbahn-Linien (RB 11, 35 und 36); Erkner an das Berliner S-Bahn-Netz angebunden
- in Eisenhüttenstadt einer der elf **öffentlichen Binnenhäfen** des Landes an der Spree-Oder-Wasserstraße (2019: 80.000 t Umschlagsleistung, damit Verdopplung gegenüber 2015; Umschlag überwiegend von Sekundärrohstoffen und Abfällen)
- **Verkehrslandeplatz Eisenhüttenstadt**: einer von neun VLP im Land Brandenburg; Bedeutung unter anderem für den Geschäftsverkehr des Stahlherstellers ArcelorMittal (2019: 636 Starts und damit geringster Wert der VLP)
- eines der vier **Güterverkehrszentren** des Landes: GVZ Berlin Ost in Freienbrink, Gemeinde Grünheide (Mark)

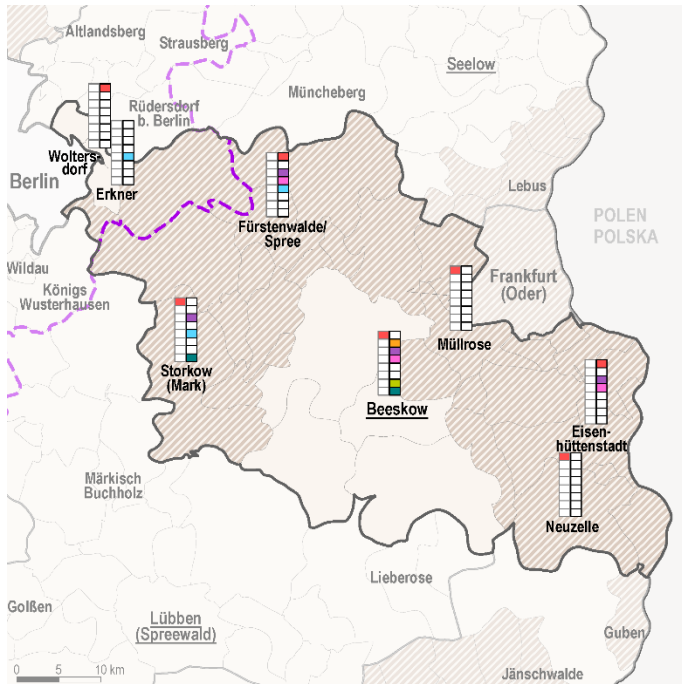
## 7.2 Energie

- im Kreisvergleich eher geringe **installierte Leistung erneuerbarer Energien** von unter 640 MW (förderfähige Anlagen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)) und unter dem Landesdurchschnitt liegender **Leistungsdichte** von 2,8 kW/ha
- zweitgeringster Wert aller LK an installierter **elektrischer Leistung**; hierbei zu etwa der Hälfte durch Windenergieanlagen (insbesondere in Jacobsdorf, Amt Odervorland) und zu ca. 40 % durch Photovoltaikanlagen (Fürstenwalde/Spree); mit fast 50 MW durch Biomasse 10 % der landesweiten installierten Leistung (vor allem in Beeskow)
- 22 % der installierten Leistung durch Anlagen der **Wärmeerzeugung** (höchster Anteil aller LK) und mit über 140 MW zweithöchster absoluter Wert nach TF (v. a. durch das Biomasseheizkraftwerk in Beeskow)



Installierte elektrische Leistung (Stromerzeugung) nach EEG 2019 (in MW)



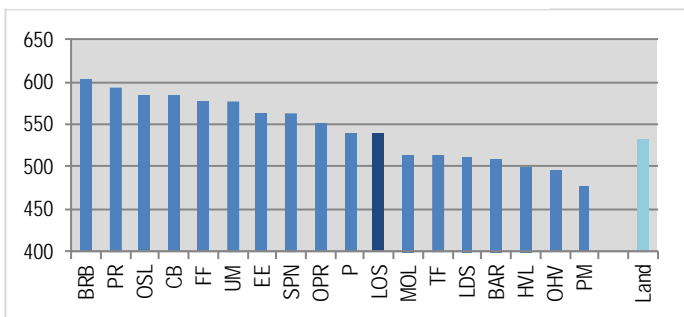


Nationale Städtebauförderungsprogramme		Kommunen mit Einsatz von Bundes- und Landesmitteln nach Status	
<span style="color: red;">■</span> S-Programm	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	<span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> abgeschlossen	<span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> aktiv
<span style="color: orange;">■</span> D-Programm	Städtebaulicher Denkmalschutz		
<span style="color: purple;">■</span> STUB	Stadtumbau		
<span style="color: pink;">■</span> STEP	Soziale Stadt		
<span style="color: cyan;">■</span> ASZ	Aktive Stadtzentren		
<span style="color: yellow;">■</span> KLS	Kleinere Städte und überörtliche Zusammenarbeit (Leitkommune)		
<span style="color: green;">■</span> ZUST	Zukunft Stadtgrün		
<span style="color: teal;">■</span> SIQ	Investitionspaket Soziale Integration im Quartier		

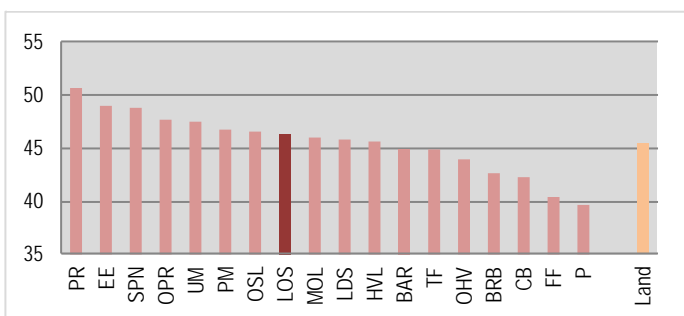
  

EU-Förderung 2014-2020 - Europäische Struktur- und Investitionsfonds	
<span style="background-color: #d3d3d3; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> SUW	Kommunale Kooperationspartner Stadt-Umland-Wettbewerb

Wohnungen je 1.000 Einwohner 2019



Wohnfläche je Einwohner 2019 (in m²)



## 8.1 Städtebauförderung

- 2019 sechs Städte in nationalen Städtebauförderungsprogrammen
- Zuwendungen für Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen seit 2001: über 48 Mio. €
- von den vier Kommunen des LK im Programm **STUB** Schwerpunkt Eisenhüttenstadt: seit 2002 Rückbau von über 6.600 WE (zu etwa einem Drittel ab 2010) und Rückgang der Leerstandsquote gegenüber 2001 um ca. 7 %-Punkte auf 13,5 % in 2019; bewilligte Zuwendungen von insgesamt fast 48 Mio. €
- **D-Programm** wichtiges Förderprogramm in Beeskow (Mitglied AG „Städte mit historischen Stadtkernen“), seit 1991 mit Zuwendungen von etwa 32,5 Mio. €
- seit Mitte der 2010er Jahre: Beeskow mit Gebiet im Programm **STEP** sowie Förderung im Rahmen **Zukunft Stadtgrün**; des Weiteren Fürstenwalde/Spree, Erkner und Storkow (Mark) im Programm **ASZ**
- seit 2019 Maßnahmen über das Programm **SIQ** in Beeskow und Storkow (Mark)
- Teilnahme am **SUW** mit zwei Kooperationen (Lead Partner: Fürstenwalde/Spree und Frankfurt (Oder))

## 8.2 Exkurs Wohnungswesen

- Anzahl **Wohnungen**: ca. 96.300 WE (2019)
- **Wohnraum- und Städtebauförderung**: 1991-2000 für 6.104 Miet-WE, 2001-2019 1.730 WE
- **Wohnraumförderung 2007-2019**: 1.520 WE, davon **mietpreis-/belegungsgebunden** ca. 30 %
- Bestand an **gebundenem Wohnraum** am 31.12.2019: 1.032 WE in 15 Gemeinden, aber fast 40 % in Eisenhüttenstadt (Vergleichswert vom 31.12.2000: 5.654 WE und Vorausberechnung 2030: 646 WE)
- 1.003 WE des gebundenen Wohnraums sind bezugsberechtigt unter Einhaltung der gesetzlichen Einkommensgrenzen, d. h. mit ausgestellttem WBS-e; bei den restlichen 29 WE muss die Bezugsberechtigung durch WBS-plus-40 (19 WE) bzw. WBS-plus-60 (10 WE) nachgewiesen werden
- im Jahr 2019 ausgestellte **Bezugsberechtigungen**: 191 WBS, darunter 32 (17 %) mit bescheinigter sozialer Dringlichkeit (Land: 50 %)
- Orte mit angespannten Wohnungsmärkten gemäß KappGrenzV und MietbegrenzV: Erkner und Schöneiche bei Berlin

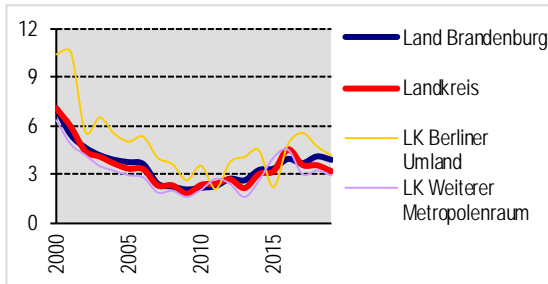
## 9.1 Landesplanung

- nach LEP HR folgende **Mittelzentren**: im Berliner Umland Erkner, im weiteren Metropolenraum Beeskow, Fürstenwalde/Spree und Eisenhüttenstadt
- MZ: Funktionen der Daseinsvorsorge mit regionaler Bedeutung, Sicherung des Waren- und Dienstleistungsangebotes des gehobenen Bedarfes
- uneingeschränkte Wohnsiedlungsflächenentwicklung in LOS: in den MZ des WMR und im (aufgrund natürlicher Gegebenheiten kleinen) GRS des BU

## 9.2 Bauen (Genehmigungen, Fertigstellungen)

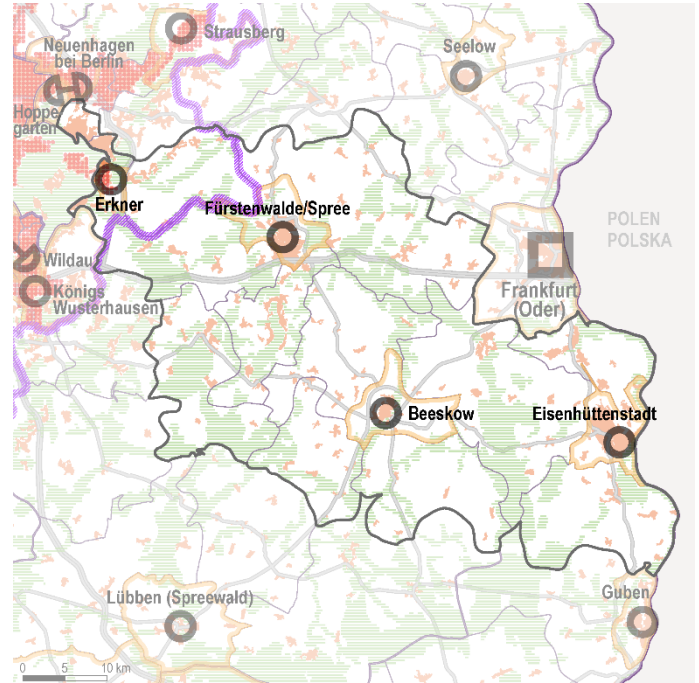
- mit ca. 4.600 ha **genehmigten Bauflächen** in Bebauungsplänen und VEP im oberen Drittel der Kreise
- hoher Anteil an gewerblichen Flächen von einem Viertel (zweithöchster absoluter Wert nach TF)
- **Baufertigstellungen WE 2000-2019**: ca. 13.000 neu gebaute Wohnungen; davon ein Drittel im Berliner Umland liegend (mit Abstand kleinster Anteil)
- im Vergleich mittlerer Anteil von fertiggestellten WE in Ein- und Zweifamilienhäusern von 79 %

Baufertigstellungen von Wohnungen je 1.000 Einwohner

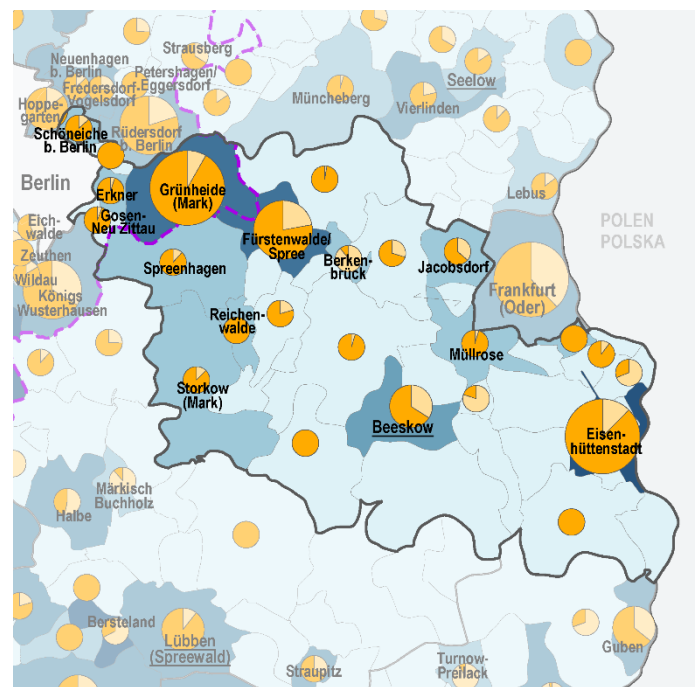
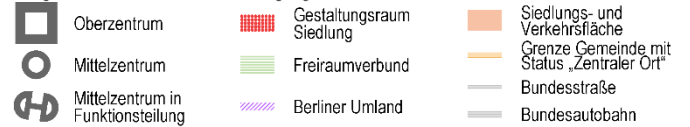


## 9.3 Gewerbliche Flächen

- ca. 2.500 ha **Brutto-Gewerbeflächen** (zweithöchster Wert aller Kreise); weniger als ein Viertel davon im Berliner Umland gelegen; fast zwei Drittel in den MZ
- Schwerpunkte neben den beiden RWK Eisenhüttenstadt und Fürstenwalde/Spree auch Grünheide (Mark) mit dem GVZ in Freienbrink und dem sich nördlich anschließenden Tesla-Gelände
- Anteil an der Siedlungs- und Verkehrsfläche überdurchschnittliche 12 %
- von den ca. 2.100 ha gewerblichen **Nettoflächen** 15 % **Potenzialflächen** (geringster Anteil aller Kreise – absoluter Wert im Mittelfeld)



Ausgewählte raumordnerische Festlegungen LEP HR 2019



Anteil der Brutto-Gewerbegebietsfläche an der Siedlungs- und Verkehrsfläche 2019





# Anhang

Daten/Indikatoren	ME	Kreis Oder- Spree	Berliner Umland des Kreises	Weiterer Me- tropolraum des Kreises	Region Oderland- Spree	Land
Fläche 2019	km <sup>2</sup>	2.257	185	2.072	4.563	29.655
Anteil Landwirtschaftsfläche	%	36,8	14,1	38,8	48,6	48,6
Anteil Waldfläche	%	47,6	62,3	46,3	35,3	34,8
Anteil Gewässerfläche	%	3,7	3,8	3,7	3,2	3,4
Anteil Siedlungs- und Verkehrsfläche	%	9,7	17,6	9,1	10,9	9,5
Einwohner 12/2019 *****	1.000	178,8	44,9	133,9	432,3	2.521,9
Bevölkerungsentwicklung 2019 zu 2000 *****	%	-9,0	+12,5	-14,5	-5,6	-3,1
Natürlicher Saldo 2000 - 2019	je 1.000 EW	-76,9	-71,7	-78,2	-73,7	-72,2
Wanderungssaldo 2000 - 2019	je 1.000 EW	+8,7	+209,7	-45,8	+35,2	+57,0
Wanderungssaldo 2000 - 2019 zu Berlin	je 1.000 EW	+34,6	+211,0	-13,3	+63,5	+65,1
Einwohner 2030 (Vorausberechnung Basis 2019)	1000	178,6	48,1	130,6	434,4	2.539,2
Bevölkerungsentwicklung 2030 zu 2019 *****	%	-0,1	+7,0	-2,5	+0,5	+0,7
Bevölkerungsdichte 2019 *****	EW/km <sup>2</sup>	79	244	65	95	85
Siedlungsdichte* 2019 *****	EW/km <sup>2</sup>	813	1.387	714	870	894
SV-pflichtig Beschäftigte (Arbeitsort) 6/2019	1.000	56,0	10,4	45,5	136,0	854,2
Anteil Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	%	2,3	-	-	2,1	2,3
Anteil Produzierendes Gewerbe	%	29,9	16,1	33,1	23,3	23,8
Anteil Handel, Gastgewerbe, Verkehr	%	24,1	36,4	21,3	23,6	24,3
Anteil sonstige Dienstleistungen	%	43,7	47,5	42,9	51,0	49,6
Entwicklung 6/2019 zu 6/2007	%	10,8	14,8	9,9	11,6	16,2
Beschäftigtendichte** 6/2019	je 1.000 EW	313,1	232,6	340,0	315,0	339,4
Auspendler 6/2019 über Kreisgrenzen	1.000	31,0	-	-	82,7	476,8
darunter nach Berlin	%	44,0	-	-	51,4	46,7
Auspendlerquote (AP-Anteil an WO-Beschäftigte) 2019	%	44,1	-	-	49,1	47,8
Einpendler 6/2019 über Kreisgrenzen	1.000	16,7	-	-	50,1	332,1
darunter aus Berlin	%	22,3	-	-	27,0	26,6
Einpendlerquote (EP-Anteil an AO-Beschäftigte) 2019	%	29,9	-	-	36,9	38,9
Pendlersaldo 6/2019 über Kreisgrenzen	1.000	-14,2	-	-	-32,6	-144,7
Arbeitslose 12/2019	Anzahl	5.477	715	4.762	12.946	73.372
Anteil arbeitsloser Frauen	%	44,3	44,5	44,2	43,0	43,0
Arbeitslosenquote*** 12/2019	%	5,8	-	-	5,7	5,5
Entwicklung zum Vorjahresmonat	%-Punkte	-0,4	-	-	-0,5	-0,4
Entwicklung zu 12/2014	%-Punkte	-2,7	-	-	-3,3	-3,4
Bruttoinlandsprodukt 2019	Mio. Euro	4.808	-	-	11.418	74.793
Entwicklung zum Vorjahr	%-Punkte	+1,7	-	-	+3,3	+3,1
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2019 *****	1.000 Euro	26,9	-	-	26,5	29,7
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen 2019	1.000 Euro	66	-	-	63	66
Angebote Gästebetten 2019	Anzahl	9.032	-	-	14.889	86.466
Entwicklung Gästebettenangebot 2019 zu 2000	%	+19,5	-	-	+8,3	+16,7
Gästeübernachtungen 2019	1.000	1.355	-	-	2.284	13.975
Entwicklung Gästeübernachtungen 2019 zu 2000 ****	%	+90,2	-	-	+51,8	+66,6
Baufertigstellungen: Wohnungen 2000 bis 2019	Anzahl	13.029	4.314	8.715	32.116	180.823
Wohnungsbestand 2019	1.000	96,3	22,7	73,7	229,9	1.339,6
Wohnungen je 1.000 Einwohner 2019	Anzahl	539	506	550	533	532
Genehmigte Bauflächen in B-Plänen 2019	m <sup>2</sup> /EW 2018	257,1	172,4	285,2	218,4	225,5
Genehmigte gewerbliche Bauflächen 2019	ha	1.149	430	720	2.024	12.640
Genehmigte Wohnbauflächen 2019	ha	723	220	503	1.612	11.277

\* Einwohner je km<sup>2</sup> Siedlungs- und Verkehrsfläche

\*\* sv-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort je 1.000 Einwohner

\*\*\* auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen

\*\*\*\* eingeschränkt vergleichbar (Daten vor 2009 ohne Camping)

\*\*\*\*\* Fortschreibung auf Basis Zensus

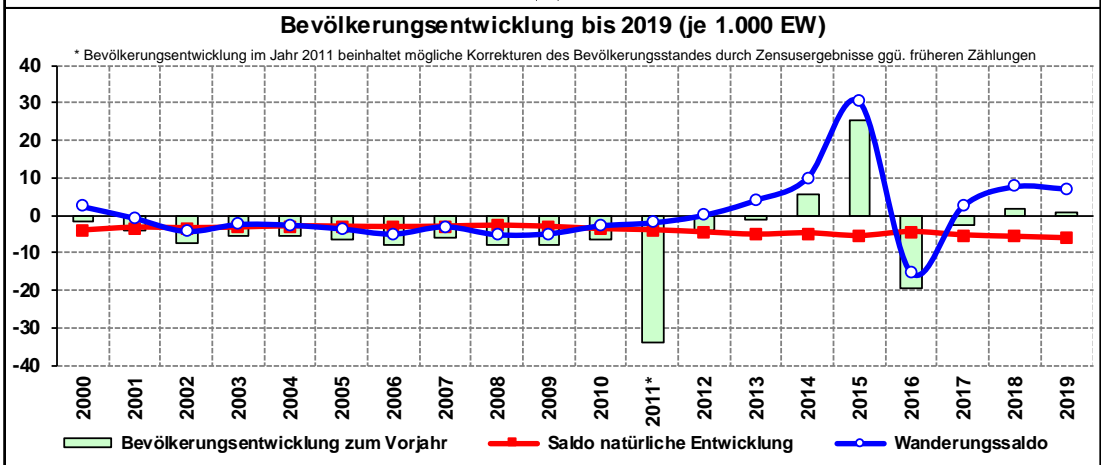
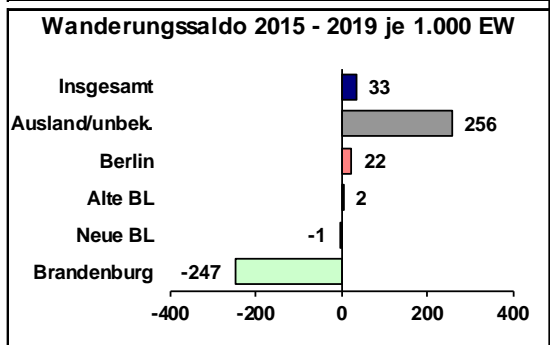
## Landkreis Oder-Spree

Fläche: 2.257 km<sup>2</sup>      Region: Oderland-Spree      Anzahl Gemeinden: 37  
 Bevölkerungsdichte 2019: 79 EW/km<sup>2</sup>

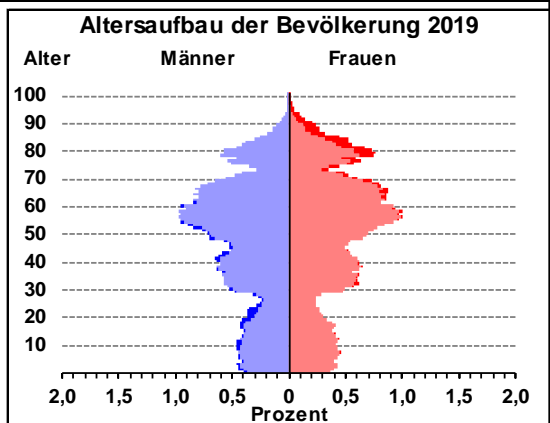
Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	192.333	100
2000	196.453	102
2010	183.859	96
2014	177.823	92
2019	178.803	93

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	63.681	45.975
Land Berlin	6.476	4.022
Alte Bundesländer	- 8.266	348
Neue Bundesländer	- 1.833	- 150
Land Brandenburg	- 58.428	- 44.350

Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 14.395	- 4.885
je 1.000 EW	- 78	- 27
räumlich absolut	1.630	5.845
je 1.000 EW	9	33
Bestandskorrekturen absolut	- 4.885	20
gesamt	- 9,0%	0,6%
absolut	- 17.650	980
je 1.000 EW	- 96	5



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	15,3	- 21,0
18 bis unter 30	7,7	- 51,3
30 bis unter 50	23,5	- 35,1
50 bis unter 65	26,4	23,9
65 und älter	27,0	58,5



Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	122	116
30 bis unter 40	107	100

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	32,7	30,1
Altenquotient	24,3	48,1

**Durchschnittsalter Bevölkerung insgesamt**

Jahr 2000: 41,3 Jahre      Jahr 2019: 48,4 Jahre

\* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus

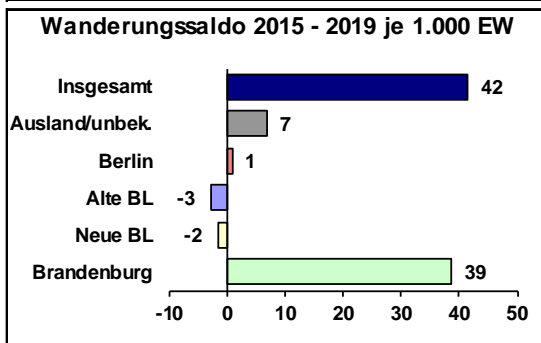
## Stadt Beeskow

Fläche: 78 km<sup>2</sup>      Region: Oderland-Spree      Amtsangehörig: nein  
 Bevölkerungsdichte 2019: 103 EW/km<sup>2</sup>      Kreis: Oder-Spree  
 Zentralortfunktion lt. LEP HR: Mittelzentrum      Berliner Umland lt. LEP HR: nein  
 Regionaler Wachstumskern: nein      Sitz Kreisverwaltung: ja

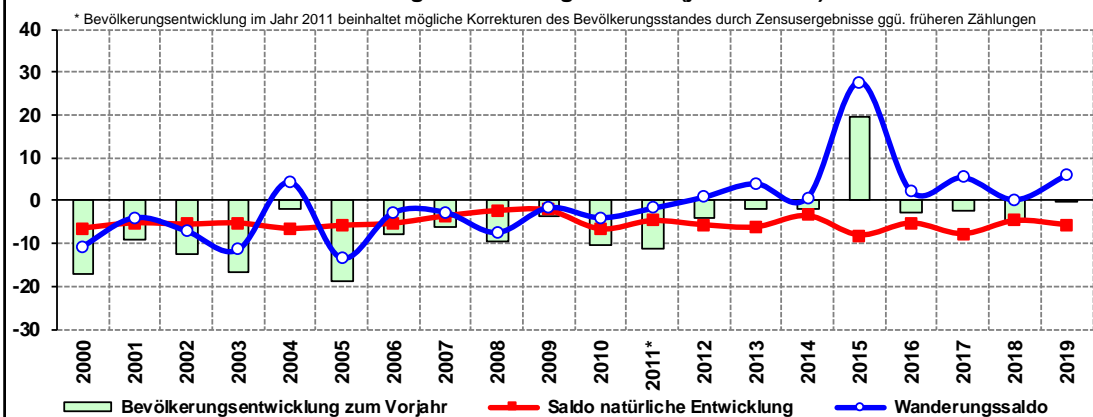
Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	9.690	100
2000	8.946	92
2010	8.120	84
2014	7.964	82
2019	8.040	83

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	137	55
Land Berlin	- 249	6
Alte Bundesländer	- 347	- 24
Neue Bundesländer	- 115	- 14
Land Brandenburg	519	312

Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 816	- 252
je 1.000 EW	- 99	- 31
räumlich absolut	- 55	335
je 1.000 EW	- 7	42
Bestandskor- rekturen absolut	- 35	- 7
gesamt	- 10,1%	1,0%
absolut	- 906	76
je 1.000 EW	- 109	9



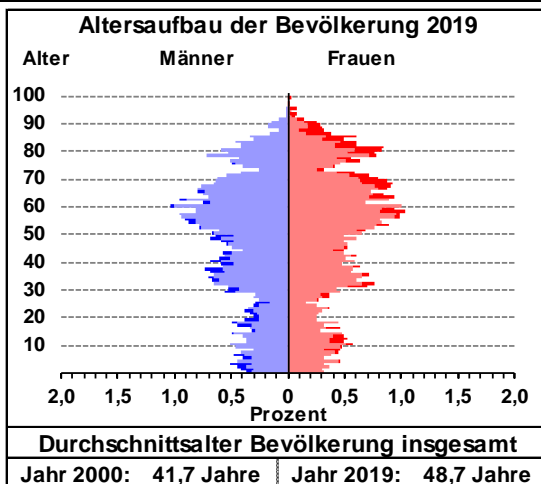
### Bevölkerungsentwicklung bis 2019 (je 1.000 EW)



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	15,0	- 23,0
18 bis unter 30	8,0	- 50,7
30 bis unter 50	23,5	- 35,1
50 bis unter 65	25,3	18,7
65 und älter	28,3	56,0

Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	120	113
30 bis unter 40	104	103

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	32,8	30,0
Altenquotient	25,9	51,3



\* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

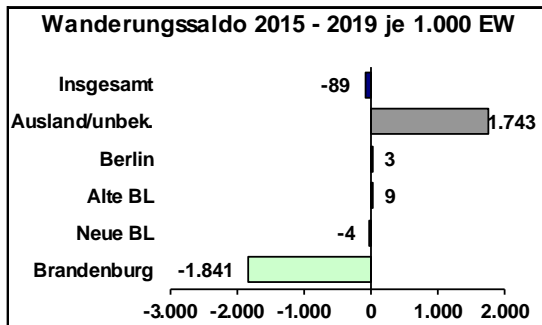
Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus

## Stadt Eisenhüttenstadt

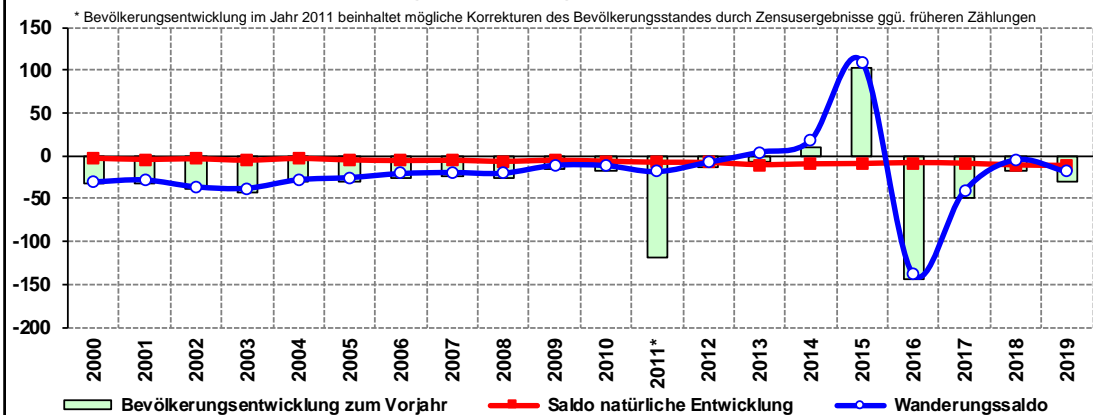
Fläche: 63 km<sup>2</sup>      Region: Oderland-Spree      Amtsangehörig: nein  
 Bevölkerungsdichte 2019: 376 EW/km<sup>2</sup>      Kreis: Oder-Spree  
 Zentralortfunktion lt. LEP HR: Mittelzentrum      Berliner Umland lt. LEP HR: nein  
 Regionaler Wachstumskern: Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt      Sitz Kreisverwaltung: nein

Bevölkerung	Personen	1990 = 100	Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
1990	50.480	100	Ausland/unbek.	62.352	46.045
2000	41.493	82	Land Berlin	- 1.389	84
2010	31.132	62	Alte Bundesländer	- 3.727	243
2014	27.444	54	Neue Bundesländer	- 1.019	- 100
2019	23.878	47	Land Brandenburg	- 67.403	- 48.626

Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 3.985	- 1.296
je 1.000 EW	- 127	- 49
räumlich absolut	- 11.186	- 2.354
je 1.000 EW	- 356	- 89
Bestandskorrekturen absolut	- 2.444	84
gesamt	- 42,5%	- 13,0%
absolut	- 17.615	- 3.566
je 1.000 EW	- 561	- 135



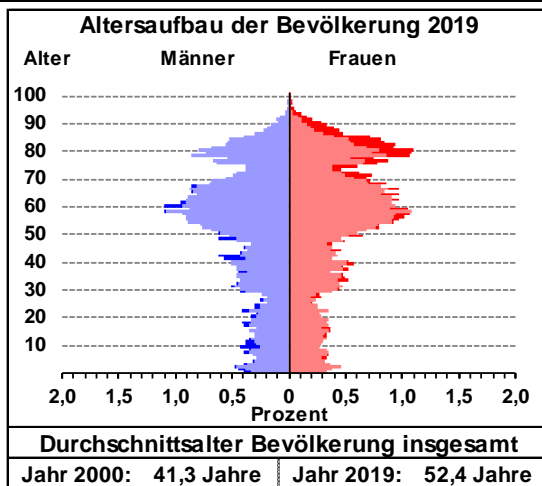
### Bevölkerungsentwicklung bis 2019 (je 1.000 EW)



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	12,8	- 56,0
18 bis unter 30	7,2	- 74,6
30 bis unter 50	18,9	- 65,4
50 bis unter 65	26,9	- 21,7
65 und älter	34,3	24,0

Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	139	106
30 bis unter 40	118	97

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	30,8	27,6
Altenquotient	24,8	66,7



\* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus



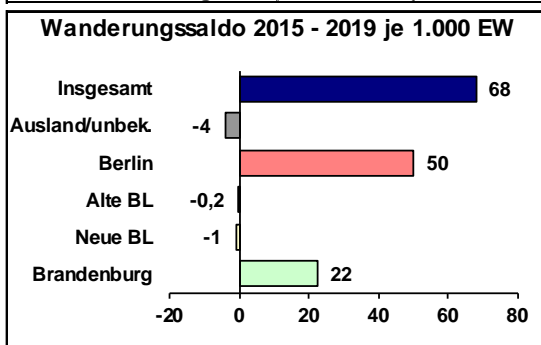
## Stadt Erkner

Fläche: 17 km<sup>2</sup>      Region: Oderland-Spree      Amtsangehörig: nein  
 Bevölkerungsdichte 2019: 717 EW/km<sup>2</sup>      Kreis: Oder-Spree  
 Zentralortfunktion lt. LEP HR: Mittelzentrum      Berliner Umland lt. LEP HR: ja  
 Regionaler Wachstumskern: nein      Sitz Kreisverwaltung: nein

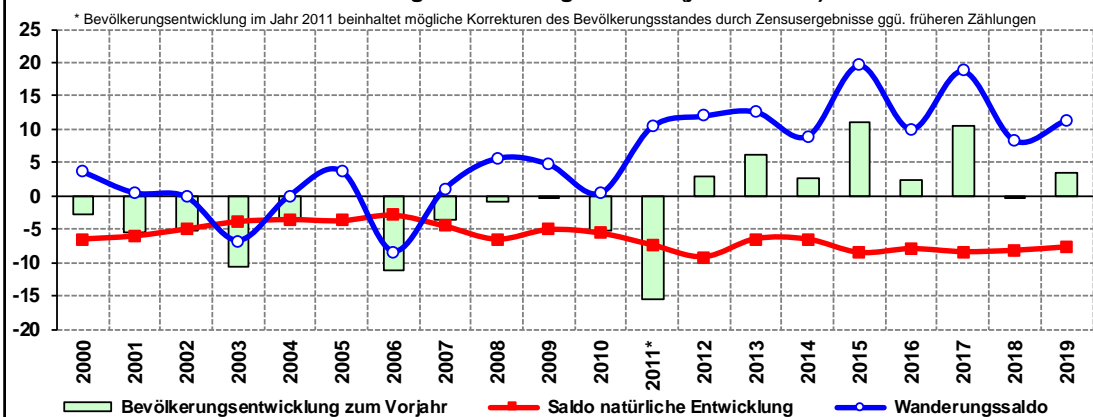
Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	12.262	100
2000	12.128	99
2010	11.580	94
2014	11.540	94
2019	11.856	97

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	38	- 45
Land Berlin	1.242	590
Alte Bundesländer	- 198	- 2
Neue Bundesländer	8	- 8
Land Brandenburg	215	264

Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 1.369	- 479
je 1.000 EW	- 117	- 41
räumlich absolut	1.305	799
je 1.000 EW	111	68
Bestandskorrekturen absolut	- 208	- 4
gesamt	- 2,2%	2,7%
absolut	- 272	316
je 1.000 EW	- 23	27



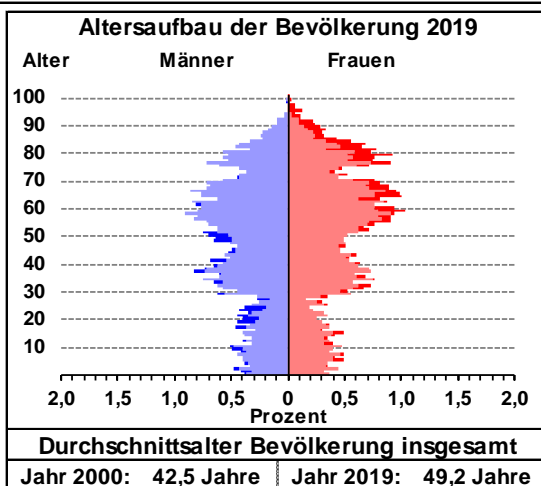
### Bevölkerungsentwicklung bis 2019 (je 1.000 EW)



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	14,4	- 11,0
18 bis unter 30	8,3	- 46,0
30 bis unter 50	23,9	- 27,5
50 bis unter 65	23,6	10,5
65 und älter	29,8	81,4

Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	113	124
30 bis unter 40	104	98

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	29,5	29,1
Altenquotient	24,8	54,8



\* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus

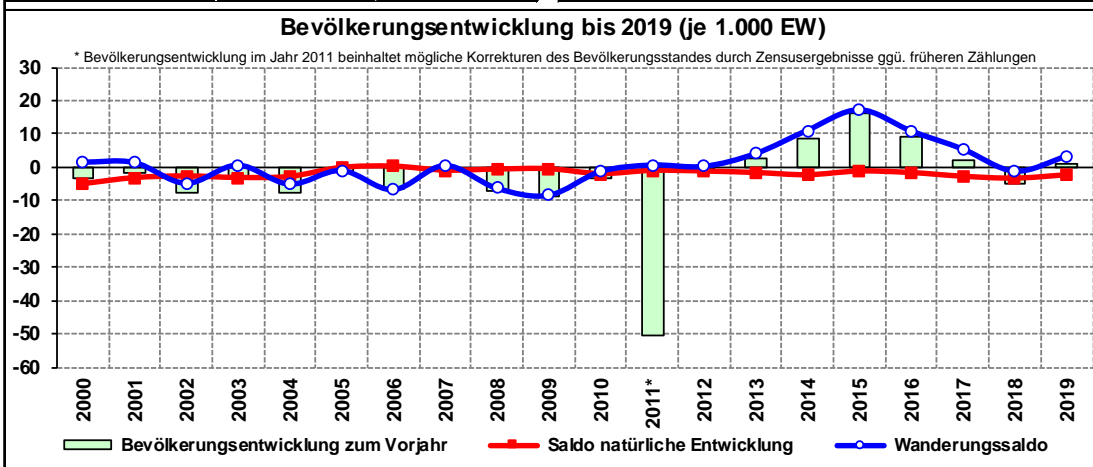
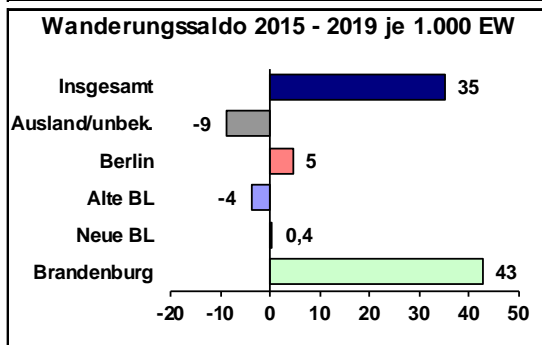
## Stadt Fürstenwalde/Spree

Fläche: 71 km<sup>2</sup>      Region: Oderland-Spree      Amtsangehörig: nein  
 Bevölkerungsdichte 2019: 452 EW/km<sup>2</sup>      Kreis: Oder-Spree  
 Zentralortfunktion lt. LEP HR: Mittelzentrum      Berliner Umland lt. LEP HR: nein  
 Regionaler Wachstumskern: Fürstenwalde/Spree      Sitz Kreisverwaltung: nein

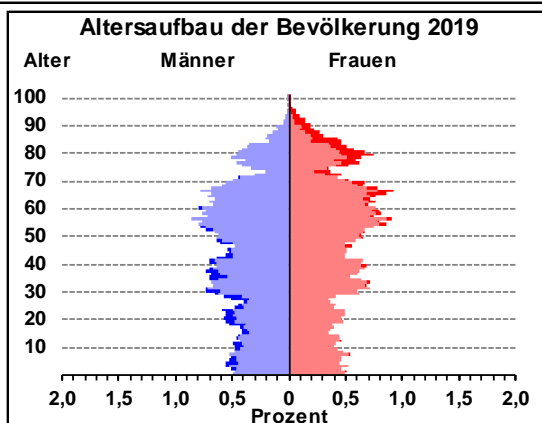
Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	34.830	100
2000	34.044	98
2010	32.468	93
2014	31.236	90
2019	31.965	92

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	62	- 280
Land Berlin	- 1.263	145
Alte Bundesländer	- 1.764	- 119
Neue Bundesländer	- 226	12
Land Brandenburg	3.788	1.364

Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 1.118	- 372
je 1.000 EW	- 34	- 12
räumlich absolut	597	1.122
je 1.000 EW	18	35
Bestandskor- rekturen absolut	- 1.558	- 21
gesamt	- 6,1%	2,3%
absolut	- 2.079	729
je 1.000 EW	- 64	23



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	16,8	- 11,1
18 bis unter 30	11,8	- 32,8
30 bis unter 50	25,1	- 26,6
50 bis unter 65	22,3	13,0
65 und älter	24,0	49,1



Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	117	121
30 bis unter 40	107	108

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	33,0	32,8
Altenquotient	23,7	41,9

**Durchschnittsalter Bevölkerung insgesamt**

Jahr 2000: 40,6 Jahre      Jahr 2019: 45,3 Jahre

\* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus

# Quellenverzeichnis

- Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Daten ohne Nennung einer anderen Quelle) und eigene Berechnungen
- Ämter, amtsfreie Gemeinden und kreisfreie Städte (Wohnberechtigungsscheine und dazu eigene Berechnungen)
- Brandenburgisches Landeshauptarchiv, blha (Bibliotheken)
- Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Berlin-Brandenburg (Beschäftigung, Arbeitsmarkt, Sozialwesen/Grundsicherung für Arbeitssuchende)
- Deutsch Bahn: DB Fernverkehr AG (Streckennetze, Linien, Halte des Fernverkehrs); DB Regio AG (Streckennetze, Linien, Halte des Regionalverkehrs Berlin-Brandenburg)
- Gesetz- und Verordnungsblätter (GVBl) des Landes Brandenburg (Mietpreisbegrenzungsverordnung: Verordnung zur Bestimmung der Gebiete mit Mietpreisbegrenzung (MietbegrenzV) vom 28.03.2019 (GVBl. II Nr. 25), Inkrafttreten: 01.01.2016; Kappungsgrenzenverordnung: Verordnung zur Bestimmung der Gebietskulisse zur Senkung der Kappungsgrenze gemäß § 558 Absatz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs (KappGrenzV) vom 28.08.2019 (GVBl. II Nr. 65), Inkrafttreten: 01.09.2019; Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR) vom 13. Mai 2019 (GVBl. II Nr. 35), Inkrafttreten: 01.07.2019)
- Investitionsbank des Landes Brandenburg (Wohnraumförderung, Mietpreis- und Belegungsbindungen zum Stichtag 31.12.2019 nach Abgleich mit den zuständigen Stellen zum Stichtag 31.12.2017 – Zuarbeiten bis 11.06.2019) und eigene Berechnungen
- Kreisfreie Städte (statistische Angaben zu Ortsteilen, Stadtteilen und Stadtgebieten; Informationen zu RWK: Wirtschaftskluster und Branchenschwerpunkte)
- Landesamt für Bauen und Verkehr (Bevölkerungsvorausberechnung; VLP; Stadumbaumonitoring im Land Brandenburg – Berichtsjahr 2019; Gewerbeflächenpotenziale; Wohnraum- und Städtebauförderung; Daten zu Mietpreis- und Belegungsbindungen zum Stichtag 31.12.2019 beruhen auf Berechnungen des LBV nach Abgleich mit den zuständigen Stellen zum Stichtag 31.12.2017 – Zuarbeiten bis 11.06.2019 sowie auf Angaben zu freiwilligen Verlängerungen von Bindungen gem. Rahmenverträgen bzw. Vereinbarungen" ... zur Absicherung der Bereithaltung und Vergabe von Wohnungen ... an Inhaber von Wohnberechtigungsscheinen" zum Stichtag 31.12.2019; außerdem im Anhang: Entwicklung der Wohnbevölkerung bis 2019, Kreis- und Städteübersichten)
- Landesamt für Umwelt (Flächen festgesetzter Großschutzgebiete, Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete)
- Landesbetrieb für Straßenwesen, LS (Klassifiziertes Straßennetz, Längen)
- Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (Oberstufenzentren)
- Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg (ÖPNV, KV aus Erhebung durch IPG, EU-Förderung im Zusammenhang mit dem Stadt-Umland-Wettbewerb; Mietpreisbegrenzungsverordnung; Kappungsgrenzenverordnung; Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg)
- Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (Krankenhäuser, Rehabilitationseinrichtungen)
- Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg; Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB): Regionale Innovationsstrategie des Landes Brandenburg; Clusterschwerpunkte sowie Daten zur Installierten Leistung Erneuerbarer Energien
- Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg (Forschungsgemeinschaften im Land Brandenburg)
- Staatskanzlei des Landes Brandenburg (Regionale Wachstumskerne)
- Statistisches Bundesamt (Flugverkehr auf VLP)
- VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (SPNV: Strecken, Betreiber)
- Zukunftswerkstatt Lausitz: Potenzialstudie für den intermodalen Güterverkehr in der Wirtschaftsregion Lausitz. 2019

# Quellenverzeichnis

## Geodaten, Kartenquellen:

© GeoBasis-DE / BKG 2014-2020; © GeoBasis-DE/LGB 2019, dl-de/by-2-0

Die Quellen der Kartendarstellungen befinden sich auch auf den Übersichtskarten (siehe Sachdaten).

## Hinweise:

Kreise, Landkreise und kreisfreie Städte: Wird der Begriff „Kreise“ verwendet, sind sowohl die 14 Landkreise als auch die vier kreisfreien Städte inbegriffen. Ansonsten werden explizit die Begriffe „Landkreise“ (auch „LK“) oder „kreisfreie Städte“ genutzt, um die Vergleichsgruppe zu benennen.

Flächennutzungsdaten: Ab 2016 erfolgte eine Veränderung der Metadaten. Vergleiche zu Vorjahren sind daher eingeschränkt.

Schutzgebiete: Die festgesetzten Großschutzgebiete (GSG), Naturschutzgebiete (NSG) und Landschaftsschutzgebiete (LSG) werden mit Stand 09/2016 ausgewiesen.

Bevölkerung – Vorausschätzung, Vorausberechnung: Die Vorausberechnung für das Land Brandenburg liegt differenziert nach Kreisen und kreisfreien Städten vor. Die Vorausschätzung (Ämter, Verbandsgemeinden und amtsfreie Gemeinden) wird bis zum Jahr 2030 abgebildet. Die Vorausschätzung basiert auf der mittleren Variante der Vorausberechnung mit dem Sachdatenstand 31.12.2019 und dem Gebietsstand 01.01.2021.

Folgende Gebietsstandsänderungen erfolgten nach 2019 bis zum 01.01.2021: Die Städte Bad Liebenwerda, Falkenberg/Elster, Mühlberg/Elbe und Uebigau-Wahrenbrück bilden als Ortsgemeinden seit dem 01.01.2020 die Verbandsgemeinde Liebenwerda. Die Gemeinde Schöneberg ist zum 01.01.2021 vom Amt Oder-Welse in die Stadt Schwedt/Oder gewechselt. Der Gebietsstand 01.01.2021 findet sich daher in der Karte zur Bevölkerungsentwicklung und in den entsprechenden Textpassagen.

Bevölkerung – Zu- und Fortzüge: Daten bezüglich der Binnenwanderungen zwischen den kreisfreien Städten und (Umland-)Gemeinden liegen nur bis 2017 vor.

Die Karte „Wirtschaftliche Schwerpunkte und wirtschaftsnahe Infrastruktur“ beruht auf Recherchen im Jahr 2021, da hier keine rückwirkenden Informationen zu 2019 vorlagen.

Touristische Kennwerte – Zeitreihen: 2009-2011 werden bei Übernachtungen – neben denen in Beherbergungsbetrieben ab 9 Betten – auch die auf Campingplätzen ab 3 Stellplätzen erfasst. Ab dem Berichtsjahr 2012 tritt eine neue EU-Verordnung in Kraft. Sie legt erstmals EU-weit einheitliche Abschnidegrenzen für die Beherbergungsbetriebe fest. Die wichtigste Änderung ist die Anhebung der Abschnidegrenze von 9 auf 10 Schlafgelegenheiten in den Beherbergungsbetrieben sowie von 3 auf 10 Stellplätze bei Campingplätzen.

Beschäftigte nach Wirtschaftsgruppen und Pendlerdaten: Aufgrund der Revision 2014 haben die Beschäftigtendaten vor 2007 ihre Gültigkeit verloren und werden nicht zurück gerechnet.

Die Daten der SV-pflichtig Beschäftigten unterliegen Datenschutzbestimmungen. Für Werte unter drei Beschäftigte pro Gemeinde wird für die Aggregation auf die Ämter, Kreise und Teilräume der Ersatzwert 1,5 verwendet.

Für Vergleiche mit Beschäftigten- und Pendlerdaten ab 2014 gilt zu beachten, dass Personengruppen neu hinzugekommen sind (Beschäftigte in Werkstätten für behinderte Menschen im Wirtschaftsabschnitt Gesundheits- und Sozialwesen) und durch einen laut Bundesagentur für Arbeit präziseren Datenabruf veränderte Werte für rückgerechnete Jahre vorliegen.

Die Einpendlerquote beschreibt das Verhältnis von SV-pflichtig Beschäftigten mit Arbeitsort im jeweiligen Kreis (Landkreis oder kreisfreie Stadt), die nicht im Kreis wohnen zu allen SV-pflichtig Beschäftigten mit Arbeitsort im Kreis.

Die Auspendlerquote zeigt das Verhältnis von SV-pflichtig Beschäftigten, die im jeweiligen Kreis (Landkreis oder kreisfreie Stadt) wohnen, aber nicht dort arbeiten zu allen im Kreis wohnenden SV-pflichtig Beschäftigten.

Der Nichtpendleranteil bezieht sich in den Kreisprofilen (im Gegensatz zu den Ein- und Auspendlerquoten) auf die Gemeindeebene. Er gibt Aufschluss über den Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten eines Kreises (Landkreis oder kreisfreie Stadt), die in der gleichen Gemeinde wohnen (Wohnort), in der sie arbeiten (Arbeitsort).

# Quellenverzeichnis

Arbeitslosigkeit: Für eine kleinräumige Differenzierung der Situation erfolgt eine Berechnung auf Gemeindebasis. Diese wird als Arbeitslosenrate bezeichnet und ergibt sich aus der Anzahl der Arbeitslosen bezogen auf 100 Einwohner\*innen von 15 bis 65 Jahren.

Transferleistungen/Sozialleistungen: Regelleistungsberechtigte sind Personen mit Anspruch auf Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld) nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II). Bezieher\*innen von Arbeitslosengeld II (ALG II) sind erwerbsfähige Hilfebedürftige bzw. Leistungsberechtigte. Bezieher\*innen von Sozialgeld nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die mit einem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen eine Bedarfsgemeinschaft haben und ohne Anspruch auf Sozialhilfe sind. Das sind fast ausschließlich Kinder unter 15 Jahren. Die Quote errechnet sich demnach aus den Berechtigten im Juni bezogen auf die Altersgruppe der 0-15-Jährigen.

Daten für Empfänger\*innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII liegen für 2015 nicht auf Kreisebene vor; daher der Vergleichswert 2014 für Empfänger\*innen von Transferleistungen.

Kindertagesbetreuung: Eine jährliche Erhebung erfolgt seit 2009 zum Stichtag 01.03. Hier wird der Wert vom 01.03.2020 verwendet.

Schüler\*innen: Vor 2011 entsprachen den jetzigen Oberschulen Realschulen und Gesamtschulen. Schüler\*innen in beruflichen Schulen: Hierbei werden das Gesundheitswesen, der Zweite Bildungsweg und die beruflichen Gymnasien nicht berücksichtigt.

Erneuerbare Energie: Die Energiedatenbank ist ein Projekt der Energieagentur des Landes Brandenburg, deren Trägerin die Wirtschaftsförderung Brandenburg GmbH (WFBB) ist. Sie ermöglicht die Abfrage gemeindescharfer Energiedaten auf der Basis einer einheitlichen Datenstruktur und Datenaufbereitung.

Die gesamte installierte Leistung der Erneuerbare-Energien-Anlagen mit den Energieträgern Windenergie, solare Strahlungsenergie, Wasserkraft, Biomasse, Deponie-, Klär- und Grubengas wird auf Basis der EEG-Jahresabrechnung ermittelt. Sie bezieht sich ausschließlich auf förderfähige Anlagen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), Anlagen zum Eigenverbrauch finden keine Berücksichtigung.

Wohnraumförderung: Die geförderten Wohnungen und die Bindungsquote werden für den Zeitraum 2007 bis 2019 angegeben. Vor 2007 unterlagen i. d. R. alle geförderten Wohnungen einer Mietpreis- und Belegungsbindung, d. h. die Bindungsquote lag bei nahezu 100 %. (Unter Bindungsquote versteht man den Anteil der mietpreis- und belegungsgebundenen Wohnungen an den über Wohnraumförderung geförderten Wohnungen im gleichen Zeitraum.)

Die voraussichtliche Entwicklung des Anteils der gebundenen WE am Mietwohnungsbestand wegen auslaufender Bindungen bis 2030 bezieht sich auf den Stand 2019. Demzufolge sind künftige neue Bindungen noch unberücksichtigt.

Genehmigte Flächen in BP/VEP: Hierbei handelt es sich um Werte, die im Planungsinformationssystem des Landes Brandenburg erfasst sind. Diese unterliegen ständigen Anpassungen durch Flächenänderungen vorhandener Planungen, Änderungsverfahren bezüglich der Nutzungsart, Aufhebung von Planungen etc. (Abfragestand: 09/2020 mit allen bis dahin eingegangenen Informationen zu genehmigten Planungen von 1990 bis 2019). Es werden im Text gerundete Werte verwendet bzw. Größenordnungen vermittelt.

Gewerbeflächenerfassung des LBV – Datenstand: Die Daten werden bei Bekanntgabe von Änderungen laufend bzw. in einem Turnus von etwa vier Jahren in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Brandenburg geprüft und aktualisiert. Berücksichtigung findet die rechtswirksame Bauleitplanung. Die dargestellten Daten sowie (bedingt durch den Befliegungszyklus von drei Jahren) auch die genutzten Luftbilder erstrecken sich auf einen Zeitraum von 2018 bis 2020.



# Abkürzungsverzeichnis

## Abkürzungen für die 18 Kreise des Landes Brandenburg

BAR	Landkreis Barnim
BRB	kreisfreie Stadt Brandenburg an der Havel
CB	kreisfreie Stadt Cottbus
EE	Landkreis Elbe-Elster
FF	kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder)
HVL	Landkreis Havelland
LDS	Landkreis Dahme-Spreewald
LOS	Landkreis Oder-Spree
MOL	Landkreis Märkisch-Oderland
OHV	Landkreis Oberhavel
OPR	Landkreis Ostprignitz-Ruppin
OSL	Landkreis Oberspreewald-Lausitz
P	kreisfreie Stadt Potsdam
PM	Landkreis Potsdam-Mittelmark
PR	Landkreis Prignitz
SPN	Landkreis Spree-Neiße
TF	Landkreis Teltow-Fläming
UM	Landkreis Uckermark

## Verwendete Abkürzungen

AFS	Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
ALG	Arbeitslosengeld
ASZ	Aktive Stadtzentren (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
BAB	Bundesautobahn
BbgWoFG	Brandenburgisches Wohnraumförderungsgesetz vom 05.06.2019
BER	Flughafen Berlin Brandenburg „Willy Brandt“
BIP	Bruttoinlandprodukt
BL	Bundesländer
BU	Berliner Umland (LEP HR)
BUGA	Bundesgartenschau
BWS	Bruttowertschöpfung
D-Programm	Städtebaulicher Denkmalschutz (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EFRE	Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung
ELER	Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
ESF	Europäischer Sozialfonds
ESI	Europäische Struktur- und Investitionsfonds (EFRE, ELER und ESF)
ETTC	Euro Transport & Trade Center Frankfurt (Oder)
EU	Europäische Union
EW	Einwohnerinnen und Einwohner
GRS	Gestaltungsraum Siedlung (im BU nach LEP HR)
GVZ	Güterverkehrszentrum
IKT	Informations- und Kommunikationstechnologien
KappGrenzV	Kappungsgrenzenverordnung – Verordnung zur Bestimmung der Gebietskulisse zur Senkung der Kappungsgrenze gemäß § 558 Absatz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuches (Inkrafttreten: 01.09.2019)
KLS	Kleine Städte und überörtliche Zusammenarbeit (Nationales Städtebauförderungsprogramm)

# Abkürzungsverzeichnis

KMU	Kleine und mittlere Unternehmen (weniger als 250 Beschäftigte; Oftmals werden zur Definition von KMU zusätzlich zur Anzahl der Beschäftigten aber noch weitere wirtschaftliche Parameter herangezogen, z. B. die Summe der Jahresumsätze von höchstens 50 Mio. €.)
KV	Kombinierter Verkehr
LEP HR	Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (Inkrafttreten: 01.07.2019)
LK	Landkreis
LSG	Landschaftsschutzgebiet
MietbegrenzV	Mietbegrenzungsverordnung – Verordnung zur Bestimmung der Gebiete mit Mietpreisbegrenzung (Inkrafttreten: 01.01.2016)
MZ	Mittelzentrum
OSZ	Oberstufenzentrum
PV	Photovoltaik
RWK	Regionale Wachstumskerne
S-Programm	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
SGB	Sozialgesetzbuch
SIO	Investitionspaket Soziale Integration im Quartier (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
STEP	Soziale Stadt (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
STUB	Stadtumbau (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
SUW	Stadt-Umland-Wettbewerb (EU-Förderperiode 2014-2020 mit den Struktur- und Investitionsfonds EFRE, ELER und ESF)
SV-pflichtig	sozialversicherungspflichtig
T€	Tausend Euro
TEW	Tausend Einwohner
VLP	Verkehrslandeplatz
VEP	Vorhaben- und Erschließungsplan
WBS	Wohnberechtigungsschein
WBS-e	Wohnberechtigungsschein über die Einhaltung der Einkommensgrenzen nach § 9 Abs. 2 WoFG bzw. nach § 22 Abs. 2 BbgWoFG
WBS-plus-20	Bescheinigung über die Überschreitung der Einkommensgrenzen nach WoFG um max. 20 %
WBS-plus-40	Bescheinigung über die Überschreitung der Einkommensgrenzen nach WoFG um max. 40 %
WBS-plus-60	Bescheinigung über die Überschreitung der Einkommensgrenzen nach WoFG um max. 60 %
WE	Wohneinheiten
WE, gebundene	Mietpreis- und belegungsgebundene Wohnungen auf Grund von Wohnraum- und/oder Städtebauförderung
WE, Miet-WE	Mietwohnungen
WMR	Weiterer Metropolitanraum
WoFG	Gesetz über die soziale Wohnraumförderung (Wohnraumförderungsgesetz) vom 13.09.2001
ZUST	Zukunft Stadtgrün (Nationales Städtebauförderungsprogramm)